



Aktuelles von der HAFTPFLICHTKASSE DARMSTADT

[Login Extranet](#)

HK-Portrait: Schadensachbearbeiterin Andrea Hornung

Von großer Verantwortung und Menschen in Ausnahmesituationen



Wenn Andrea Hornung mit dem Fahrrad unterwegs ist und ihr ein unangelegter Hund entgegen kommt, bremst sie intuitiv ab. Das liegt nicht etwa daran, dass sie von einer übervorsichtigen oder gar ängstlichen Natur wäre. Es hat vielmehr damit zu tun, dass die 27-Jährige als Schadensachbearbeiterin bei der Haftpflichtkasse Darmstadt in den vergangenen Jahren zu vieles gesehen und erlebt hat, als dass sie diese Erfahrungen in ihrem Privatleben komplett ausblenden könnte. Und zu diesen gehören auch Hunde, die gerne einmal unerwartet vor ein Zweirad springen, dessen Fahrer zu Fall bringen und so für schwere Verletzungen sorgen.

Von der Ausbildung zum Ausbiderschein

Eigentlich wollte Andrea Hornung nach dem Abitur im Jahr 2007 studieren. „Was mich daran allerdings sehr gestört hat, war die Aussicht, an der Uni nichts Praktisches machen zu können.“ Und so entschied sie sich für eine praxisnahe Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen bei der Haftpflichtkasse in Roßdorf. Die bot der jungen Auszubildenden von Anfang an eine attraktive Perspektive: Direkt im Anschluss an ihre Lehre bildete sie sich berufsbegleitend zwei Jahre lang zur Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen weiter und erlangte darüber hinaus den Ausbiderschein. „Eine kontinuierliche persönliche und fachliche Weiterentwicklung ist mir sehr wichtig. Darüber hinaus wollte ich die hervorragende Ausbildung, die ich hier im Unternehmen genossen habe, gerne auch an unseren künftigen Nachwuchs weitergeben“, betont Andrea Hornung, die mittlerweile rund 20 Auszubildende begleitet hat.

An ihren Aufgaben in der Privathaftpflicht-Schadenabteilung schätzt sie vor allem, dass jeder Fall völlig anders gelagert ist. „Vor allem bei Großschäden ist es enorm wichtig, sich zuallererst einen Überblick über die Lage zu verschaf-

In dieser Ausgabe

- **Firmenkunden:** Neue Broschüre
- **BiPRO-Award:** Haftpflichtkasse führend bei technischer Anbindung von Vertriebspartnern
- **Gesellschaftliche Verantwortung:** 10.000 Euro für Kinderkrebshilfe
- **HK Wissen – Kurz erklärt:** Die Mitwirkungsklausel in der Unfallversicherung
- **HK-Aktuell:** Nachwuchskräfte für die Haftpflichtkasse von morgen

Die Haftpflichtkasse Darmstadt auf der DKM 2015



Mit einer neuen Privat-Haftpflichtversicherung im Gepäck reist die Haftpflichtkasse Darmstadt zur wichtigsten Branchenmesse des Jahres in den Dortmunder Westfalenhallen: Zahlreiche Ansprechpartner sowohl aus dem Vertrieb als auch den einzelnen Fachabteilungen laden Sie am 28. und 29. Oktober zum Austausch an den DKM-Stand des Versicherers (Halle 4, Stand B 01) ein – und warten mit Informationen rund um den im Sommer gestarteten Privat-Haftpflichttarif PHV Einfach Gut / Besser / Komplett und natürlich auch zu allen anderen Tarifen und Produkten des Schadenversicherers auf.

Zusätzliches Workshop-Angebot

Zusätzlich zu ihrem Angebot am Stand lädt die Haftpflichtkasse am ersten Messetag zu einem offenen Workshop ein: In 45 Minuten (28.10., 10 Uhr, Halle 5, Raum 4) informieren ihre Experten intensiv über die neue Privat-Haftpflicht und gehen individuell auf die Fragen der Teilnehmer ein. Mit dem [DKM-Termintool](#) besteht darüber hinaus die Möglichkeit, einen persönlichen Gesprächstermin

fen, Unklarheiten zu beseitigen und Kontakt mit allen Beteiligten aufzunehmen. Das sind natürlich der Geschädigte und der Versicherungsnehmer, es können aber auch die Polizei, Ärzte oder zwischengeschaltete Anwälte sein. Bei sehr komplexen Sachverhalten ist es darüber hinaus oft erforderlich, auch noch Sachverständige unterschiedlichster Fachrichtung einzuschalten“, berichtet Andrea Hornung aus dem Regulierungsalltag, für den sie nicht nur die Versicherungsbedingungen bis ins kleinste Detail beherrschen, sondern auch noch jede Menge juristisches Fachwissen mitbringen muss.

Genaues Hinschauen

Der Verantwortung, die sie in ihrer täglichen Arbeit trägt, ist sich Andrea Hornung bewusst. Die Menschen, mit denen sie zu tun hat, befinden sich oft in misslichen Lagen, viele haben einen Schicksalsschlag hinter sich. Oft geht es zudem um viel Geld. Immer wieder gilt es für die Sachbearbeiterin dabei einen Spagat zu schlagen zwischen ihrem Mitgefühl für die Geschädigten und der professionellen Erforderlichkeit, einen Sachverhalt ausschließlich am gesetzlichen Rahmen und den Versicherungsbedingungen orientiert zu beurteilen.

„Im Interesse der Solidargemeinschaft aller Versicherten bin ich dazu verpflichtet, ganz genau hinzusehen – auch wenn das viele Geschädigte in ihrer Situation verständlicherweise oft nur schwer verstehen können.“ Gleichzeitig versucht die Schadenexpertin aber immer, so weit wie möglich für alle Beteiligten annehmbare Lösungen zu finden: „Wenn ich einen großen und schwierigen Fall abgeschlossen habe und alle Seiten mit der Regulierung gut leben können – dann gehe ich zufrieden nach Hause.“ [> Beitrag online](#)

Vorreiterstellung bei technischer Anbindung von Vertriebspartnern

Haftpflichtkasse gewinnt BiPRO-Award



Die Haftpflichtkasse Darmstadt ist branchenweiter Vorreiter bei der technischen Anbindung ihrer Vertriebspartner und der Einhaltung gemeinsamer Standards beim Datenaustausch. Das bestätigt die Erstplatzierung beim BiPRO-Award 2015 in der Kategorie „Provider“: Vertriebe, Vermittlerpools und Softwareanbieter waren im Zuge der vom Brancheninstitut für Prozessoptimierung (BiPRO e.V.) verliehenen Auszeichnung dazu aufgerufen, die BiPRO-Web-Services der Versicherer umfassend zu bewerten – und haben die Haftpflichtkasse vor den Mitbewerbern Allianz und Axa auf den ersten Rang gewählt.

„Als serviceorientierter Maklerversicherer legen wir sehr großen Wert auf exzellente technische Anbindungsmöglichkeiten und schlanke Prozesse für unsere

mit einem unserer Ansprechpartner vor Ort zu vereinbaren.

Als Gast der Haftpflichtkasse Darmstadt können Sie die DKM 2015 kostenlos besuchen. Eine entsprechende Anmeldung als Fachbesucher ist im Internet möglich: www.die-leitmesse.de/hk-darmstadt/2015.

Unfallversicherung

Die Mitwirkungsklausel kurz erklärt



Grundsätzlich leistet die Unfallversicherung für die reinen Folgen eines Unfalls. Es kommt in der Praxis jedoch vor, dass vor dem Unfall bestehende Gebrechen oder Krankheiten an den durch das Unfallereignis verursachten Gesundheitsschäden und deren Folgen mitgewirkt haben. In diesem Fall ist der Versicherer berechtigt, seine Leistungen entsprechend zu kürzen – allerdings nur dann, wenn ein bestimmter Mitwirkungsanteil überschritten worden ist.

Im Leistungsfall stellt ein Arzt fest, zu wie viel Prozent die Unfallfolgen durch bestehende Krankheiten oder Gebrechen verursacht worden sind. Die Grenze, ab welcher ein Abzug erfolgt und bis zu welchem Mitwirkungsanteil die volle Versicherungsleistung erfolgt, ist in den einzelnen Leistungsstufen unterschiedlich. Die Haftpflichtkasse Darmstadt hat in den Stufen Basis bis Vollschutz verschiedene Prozentsätze hinterlegt, ab denen eine Kürzung der Leistung vorgenommen wird:

- Basis: mindestens 25 Prozent
- Komfort: mindestens 40 Prozent
- Komfort Plus: mindestens 50 Prozent
- Vollschutz: mindestens 70 Prozent

Praxisbeispiel

Herr Müller erleidet beim Skifahren einen Einriss an seinem vorgeschädigten Meniskus – die Folge ist eine Invalidität von 20 Prozent. Ein Arzt stellt darüber hinaus fest, dass eine Vorschädigung am Meniskus die Invalidität zu 50 Prozent begünstigt hat. In der Leistungsstufe Komfort wird nun ein Abzug vorgenommen, weil der Mitwirkungsanteil mehr als 40 Prozent beträgt. Anders gelagert ist der Fall beim Vollschutz: Der Invaliditätsgrad bleibt

mehr als 15.000 Vertriebspartner. Dass wir dabei auf einem sehr guten Weg sind, bestätigt die Auszeichnung mit dem BiPRO-Award 2015 eindrücklich“, betont der Vertriebsvorstand der Haftpflichtkasse Darmstadt Roland Roider. „Und gerade die Standards von BiPRO helfen uns dabei, auch künftig den Anforderungen eines zunehmend digitalisierten Marktes und seinen Auswirkungen auf die Versicherungsbranche gerecht zu werden.“

Vielfältige Bewertungskriterien

Bei ihrer Bewertung der Versicherer und der von ihnen implementierten Anbindungen haben die Vertriebspartner einen umfassenden Kriterienkatalog berücksichtigt. Sie blickten nicht nur auf die Erfüllung IT-technischer und fachlicher Standards oder die Praxistauglichkeit der Anbindungen, sondern reflektierten auch die Qualität ihrer Dokumentation sowie die Betreuungsstandards und Supportleistungen der Unternehmen. Damit besitzen die Ergebnisse des BiPRO-Awards eine hohe Aussagekraft. [> Meldung online](#)

10.000 Euro für krebskranke Kinder und deren Familien

Haftpflichtkasse übernimmt gesellschaftliche Verantwortung



Spendenscheck übergeben: Dieter Grathwohl (Vorstandsvorsitzender der Haftpflichtkasse, links) und Roland Roider (Vertriebsvorstand, rechts) mit dem Vorstand des Vereins für krebskranke und chronisch kranke Kinder e.V.

Die Haftpflichtkasse Darmstadt steht zu ihrer unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft. Deshalb hat sie sich zu einer langfristig angelegten Partnerschaft mit dem Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder e.V. Darmstadt entschieden. Zum Auftakt seines Engagements hat das Unternehmen den Verantwortlichen des Vereins, der betroffene Familien finanziell sowie mit einem breiten Beratungs- und Therapieangebot unterstützt, eine Spende in Höhe von 10.000 Euro übergeben.

„Als erfolgreiches Wirtschaftsunternehmen mit mittlerweile rund 320 Mitarbeitern profitieren wir in hohem Maße von einer intakten Gesellschaft. Und deshalb stehen wir in der Pflicht, dieser Gesellschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten etwas zurückzugeben“, betonte Dieter Grathwohl, Vorstandsvorsitzender der Haftpflichtkasse, bei der Übergabe des Spendenschecks. Vor dem Hintergrund unserer jahrzehntelangen Verwurzelung in der Region Darmstadt haben wir uns dazu entschieden, diese Verpflichtung in genau diesem Umfeld zu leben – und uns deshalb zu einer Unterstützung des Vereins für krebskranke und chronisch kranke Kinder in Darmstadt entschieden. [> Meldung online](#)

unverändert, da erst ab einem Mitwirkungsanteil von 70 Prozent ein Abzug vorgenommen wird.

Wenn bei der Beantragung des Vollschutzes im Antrag keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen festgehalten sind, verzichtet die Haftpflichtkasse sogar komplett auf die Prüfung einer eventuellen Mitwirkung. Dies ist auch im Versicherungsschein dokumentiert.

[> Beitrag online](#)

Betriebshaftpflicht Neue Endkundenbroschüre



Verständliche Sprache und ein ansprechendes Layout: Eine neue [Endkundenbroschüre](#) präsentiert von der Betriebs- über die Bauherren-, Vereins-, Gewässerschaden- und AGG- bis zur Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht sowie der Betriebsschließungsversicherung Lösungen für Firmenkunden im handlichen Format. Bestellen Sie die Publikation direkt per E-Mail (info@haftpflichtkasse.de) oder telefonisch (06154/601-0)!

HK-Aktuell

Acht Nachwuchskräfte für die Haftpflichtkasse von morgen gestartet



Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind bei der Haftpflichtkasse acht junge Menschen ins Berufsleben gestartet. Die vier Frauen und vier Männer im Alter von 18 bis 23 Jahren absolvieren am Roßdorfer Unternehmenssitz eine Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen. Ein weiterer Altersgenosse hat derweil ein duales Studium zum Bachelor of Insurance and Finance begonnen. [> Meldung online](#)